Großbritannien.

Im Unterhause lehnte Northcote es ab, die Frage wegen des Congresses zu beantworten, da die Verhandlungen noch in der Schwebe seien. Bourke erklärte, die Insurgenten auf Kreta besäßen das Innere der Insel vollständig, die Türken hätten blos einige Städte an der Küste in ihrem Besitz.

Lord Derby hat sich bereit erklärt, eine Deputation zu empfangen, die wegen der Sache Armeniens ihre Wünsche ihm vortragen will.

Italien.

König Humbert hat das Decret, betreffend die Ernennung der Mitglieder des neuen Cabinets, unterzeichnet. Das Cabinet hat bereits den Eid auf die Verfassung geleistet und übernimmt so'ort die Geschäfte.

* Der Gemeinderath von Neapel hatte in einer geheimen Sitzung vom 7. Februar dem Bürgermeister einen geheimen Preß- und Reptilienfond von 300,000 Lire überwiesen „zur Vertretung der Interessen der Stadt in den öffentlichen Blättern". Der Präfect annullirte diesen Beschluß aus verschiedenen Gründen der Form wie der Substanz, wogegen der Gemeinderath Berufung beim König eingereicht hat. Für die Verhältnisse Neapels ist der Vorfall sehr bezeichnend.

Türkei.

Der Belagerte von Plewna, Osman Pascha, ist, wie gemeldet, aus der Kriegsgefangenschaft nach Konstantinopel zurückgekehrt. Zahlreiche Ehrenbezeugungen erwarten ihn dort. Der Sultan empfing ihn und überreichte ihm den Großkordon des Osmanliordens mit dem Stern in Brillanten und die goldene Militärmedaille nebst einen Ehrensäbel.

Halle, 26. März.

— Professor Boretius von unserer Universität ist seit einigen Wochen in Paris für die Herausgabe der fränkischen Capitularien in den „Monumenta Germaniae historiae" mit handschriftlichen Forschungen beschäftigt. Erst nach Ablauf der Osterferien wird derselbe nach Halle zurückkehren, um seine Vorlesungen wieder aufzunehmen.

— In diesen Tagen ist der Strafgefangene Arbeiter Rob. Lor. Paul Czichos aus Rokitten im Kreise Birnbaum (Provinz Posen) aus der kgl. Strafanstalt zu Halle a. S. entsprungen.

Stadtverordneten-Sitzung am 25. März.

Der Vorsitzende Herr Justizrath Göcking macht darauf aufmerksam, daß es vor allem nothwendig sei, den Etat für das neue Verwaltungsjahr, das den 1. April beginnt, fertig zu stellen. Herr Regierungsrath Gneist referirt darum zunächst über den Wirthschaftshaushalt, dem er die Bemerkung vorausschickt, daß die Finanzcommission nach den eingehendsten Vorberathungen die Ueberzeugung gewonnen hat, daß die städtischen Finanzen seit einigen Jahren in sichtbar fortschreitender Besserung begriffen sind, und dieses erfreuliche Resultat und namentlich die Klarheit und Uebersichtlichkeit dieser Verhältnisse den rastlosen Bemühungen des um die städtische Finanzverwaltung hoch verdienten Decernenten derselben, Herrn Bürgermeister vom Hagen zu danken sei, dem er deshalb im Auftrage der Finanzcommission die Anerkennung aussprechen zu müssen glaubt. Die einzelnen Positionen des genannten Etats sind gegen das Vorjahr nur wenig verändert, und mehrere vom Magistrat vorgeschlagene Veränderungen haben die Zustimmung der Finanzcommission nicht gefunden. Dieselbe hat aber befürwortet, zu genehmigen: Zu den normalmäßigen Erhöhungen der Beamtengehälter 2819 M., zur Erhöhung einer Functionszulage für den Rendanten der Sparkasse 150 M.; ferner soll bei künftig anzustellenden Beamten die Berechnung der Dienstzeit für Gehaltserhöhungen vom 1. April an geschehen. Für Besorgung der Steuerzettel durch die Polizeisergenten in deren dienstfreien Stunden werden 1700 M. (200 M. mehr) bewilligt und der darauf bezügliche Antrag des Magistrats, dies Geschäft auf die genannte zuverlässigste, billigste Weise wieder besorgen zu lassen, wird angenommen.

Mancherlei Mehrforderungen für das Stadtbauamt sind von der Finanz-Commission abgesetzt, und die betreffenden Summen sind, weil der Herr Baurath Schultz, der den Sitzungen der Commission nicht beigewohnt hat, ein Promemoria über die Bedürfnisse des Stadtbauamtes in Aussicht gestellt hat, einstweilen dem Dispositionsfond beider städtischen Behörden zugeschrieben. Hierbei so wie auch bezüglich des Polizei-Etats werden die Anträge der Finanz-Commission genehmigt, und dann auch der Antrag, den Assistenten Erfurt in Anerkennung seines Fleißes und seiner Tüchtigkeit aus der 2. in die 1. Gehaltsklasse zu versetzen.

Zwei weiter beantragte Gehalts-Erhöhungen, resp. außerordentliche Gehaltszulagen werden auf Antrag des Referenten der Finanzcommission abgelehnt, um nicht durch Abweichungen vom Normalstatut die Bestimmungen desselben illusorisch zu machen. Eine der beantragten Gehalts-Erhöhungen betrifft den Stadtgärtner Hartmann. Die Versammlung erkennt fast allseitig die ungenügende Honorirung dieses Beamten an, lehnt aber aus oben genanntem Grunde die Erhöhung doch ab, es dem Magistrat überlassend, um diese Gehaltsaufbesserung zu ermöglichen, eine besondere Vorlage zu machen.

Herr Bethcke referirt über einen andern Etattheil des Wirthschaftshaushaltes: Oeffentliche Sicherheit, Gesundheitspflege, Verschönerungswesen, Wasser- und Gasversorgung u. dgl. Für Unterhaltung ungepflasterter Wege sind 15000 M. angesetzt, und bewilligt. Der Antrag des Herrn Görlitz, den Magistrat zu ersuchen, in Erwägung zu nehmen, in wie weit bei der Verwendung dieser Summe die Anhörung einer Stadtverordneten-Commission geschehen könne, wird angenommen, und die Vorschläge der Finanzcommission finden in allen Punkten die Zustimmung der Versammlung. Schließlich theilt der Referent mit, daß die Erhöhung der Besteuerung der Bürgerschaft im neuen Etatjahre nicht erforderlich sei und deshalb die Communalsteuern wie im vergangenen Jahre wiederum mit 100 Proc. der staatlichen Einkommen- und Klassensteuer, die Miethssteuer mit 2½ Proc. des Nutzungswerthes der Grundstücke und die Miethssteuer mit 5 Proc. erhoben werden solle. Die Versammlung erklärt sich einverstanden.

Außer der Anacleegenheit einer Terrainentschädigung von 60 Mark für 3 Qu.-Met. an den Restaurateur Kohl infolge einer baulichen Veränderung seines Hauses in der Marktsgasse, die die Versammlung bewilligt, kommt noch die Packhofsangelegenheit zum Vortrag durch Herrn J.-R. Fiebiger.

Bekanntlich hatten die Eisenbahngesellschaften der Magdeburg-Halberstädter und der Berlin-Anhalter Bahn in dieser Beziehung günstige Offerten gestellt mit Abtretung von Terrain zum Bau eines Packhofes und Lagerhauses, wobei nach den bisherigen Verhandlungen das Anerbieten der letzten Gesellschaften als das lokal günstigere erschienen ist. Nachdem die städtischen Behörden sich bereits im Juli v. J. dem Unternehmen eines solchen Baues günstig gezeigt haben, wollte man die Ausführung desselben zunächst der Kaufmannschaft hier überlassen, als deren Vertreter in dieser Beziehung die alte Packhofsgesellschaft qualificirt erschien. Die Anstellungsfrist für das seitens der berliner Bahn angebotene Bauterrain lief schon am 1. März ab; inzwischen hat Herr Comm.-Rath Riebeck die Anstellung für sich bis zum 1. Juli erwirkt mit der Maßnahme, daß dieses Recht event. an die Stadt übertragen werden solle, und der genannte Herr hat zu diesem Zwecke eine Erklärung darüber von der Stadt erbeten. Der Magistrat hält es jedoch nicht für opportun, daß die Stadt als solche in die Sache eintritt, sondern möchte das der Vereinigung der Kaufmannschaft überlassen und beantragt daher, die Offerte zurückzuweisen.

Der Referent spricht die Befürchtung aus, daß nach Annahme dieses Antrages die Sache leicht ganz scheitern könne. Er beantragt, um inzwischen die Kaufmannschaft Stellung zur Sache nehmen zu lassen, die Angelegenheit bis Anfang Mai zu vertagen, und, um dann sogleich möglichst sich informiren zu können, die Berlin-Anhalter Bahngesellschaft, deren Versprechen gemäß, um Zeichnung, Plan und Kostenschlag des Unternehmens zu ersuchen. Herr Oberbürgermeister v. Voß meint, daß es jedenfalls nicht Sache der Stadt sein könne, selbst in ein solches Unternehmen einzutreten, daß dies vielmehr nur Sache der Leute sein müsse, die ein geschäftliches Interesse daran haben und auch pekuniären Gewinn davon erwarten können. Der Vorschlag des Vorsitzenden, die Angelegenheit in einer besonderen Sitzung im Laufe der Woche noch zu besprechen, findet Widerspruch bei Hrn. Pfaffe: Comm.-R. Riebeck müsse eine Antwort erhalten und der Verlauf der Sache dürfe auch durch einige Tage nicht gestört werden; man sei bereits bei Sammlung von Zeichnungen zur Beschaffung von Geldmitteln, und dieselbe könne nur gefördert werden durch baldige Beschlußnahme. Er formulirt seinen Antrag, den auch die Herren Gneist und Fiebiger empfehlen, so, daß der Magistrat ersucht werde, zu erklären, daß für den Fall, daß bis zum 1. Mai sich eine Gesellschaft von Kaufleuten bereit erklärt, den bez. Bau in angemessener Weise auszuführen und die nöthigen Geldmittel dazu aufweist, der Magistrat sich verpflichtet, auf das von Hrn. Comm.-Rath Riebeck gestellte Anerbieten zu verzichten. Dieser Antrag sowie der Antrag des Referenten, die Angelegenheit jedenfalls auf die T.-O. der ersten Sitzung der Versammlung im Mai zu bringen und endlich der Antrag des Magistrates, auf die früher gestellte Bedingung, daß die Stadt das zu entrirende Packhofs- und Lagergeschäft als städtisches Institut zu erwerben berechtigt sei, zu verzichten, werden schließlich angenommen. Der fernere Antrag des Referenten, die betr. Eisenbahngesellschaft ihrem Versprechen gemäß wo möglich bis zum Mai ein vollständiges Project aufstellen zu lassen, findet nicht die nöthige Unterstützung in der Versammlung. (Schluß der Sitzung.)

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Die vor zehn Jahren von Msgr. Lavigerie in Algier gegründete Congregation zur Bekehrung Afrikas hat soeben zwölf Missionare über Suez nach Innerafrika gesendet. In Zansibar wird eine Karawane vorbereitet, die nach dem Anthöhren der Regenzeit, Ende April, ins Innere abgeht. Dort werden zunächst apostolische Vicariate gegründet; diese zwölf Missionsapostel erhalten dann Nachschub und dringen weiter nach Westen vor. Gleichzeitig hat auch das Bekehrungswerk in den Küstenländern des äquatorialen Afrika begonnen. Der Plan zu diesem großartigen Unternehmen, das auch berechnet ist, für die Wissenschaft Früchte zu tragen, ist unter dem verstorbenen Papst entworfen und angebahnt worden, Papst Leo ist sofort an die Ausführung desselben gegangen.

— Aus Paris wird gemeldet, daß zu dem Durchgange des Mercur durch die Sonnenscheibe am 6 Mai die Gelehrten Angot und Charles André, welche bereits den Durchgang der Venus auf Neucaledonien beobachteten, vom Institut beauftragt wurden, in Dadan, im amerikanischen Staate Utoh, jene Himmelserscheinung zu beobachten und daß ein reicher Freund der Astronomie den beiden Gelehrten 30,000 fr. zur Verfügung gestellt hat.

— In Gießen feierte am 20. d. M. Dr. Wilh. Wiegandt, der bekannte erste Herausgeber der platonischen Briefe, Uebersetzer des „platonischen Staats" u. s. w. sein 50jähr. Doctorjubiläum.

— Hans Makart hat den reichen Ertrag, welchen die Ausstellung seines großen Gemäldes, Einzug Karl V. in Antwerpen, einbrachte, der Genossenschaft bildender Künste überwiesen.

— Als Verfasser des neuesten, auch an dieser Stelle erwähnten Repertoirestückes der Leipziger Bühne, des Lustspiels: „Der Vermittler" hat sich jetzt Rudolf Gottschall genannt.

— Am 10. März ging in Meiningen „Cäsar Borgia", ein Trauerspiel in fünf Akten von Ernst Grua, dem Sohn des berliner Hofschauspielers Grua, zum ersten Male mit bedeutendem Erfolg in Scene.

Vermischtes.

— [Graf Moltke.] In einem Vortrage über „das Spiel", den der Abg. Dr. A. Meyer aus Breslau in einer Versammlung der Volkswirthschaftlichen Gesellschaft in Berlin hielt, bemerkte derselbe, daß Graf Moltke seit seinem 25. Jahre nur an einem einzigen Tage seinen Robber Whist versäumt haben soll, nämlich am Abende der Schlacht von Königgrätz!

— [Eine neue commerzielle Auszeichnung.] Wie man dem „B. Bs. C." erzählt, wird in maßgebenden Kreisen gegenwärtig der Plan erwogen, eine neue Auszeichnung für Personen aus dem Handelsstande und aus der Industrie, in Gestalt eines neu zu schaffenden Titels zu creiren. Dieser Titel würde eine höhere Auszeichnung involviren, als die bisherige höchste derartige, die Verleihung des Titels „Geheimer Commerzienrath". Man soll beabsichtigen, den Titel „Oberhandelsrath" für diese Auszeichnung einzuführen.

— [Ein schweres Grubenunglück] wird bereits wieder aus Clausthal berichtet. Am 23. d. M. früh 6 Uhr ist die beim Marienschacht befindliche Radstube plötzlich eingesunken und hat acht Bergleute unter ihren Trümmern begraben. An ihrer Stelle gähnt jetzt ein tiefer und weiter Abgrund. 2 Bergleute sind beschädigt, 3 bereits todt herausgeholt und 3 noch unter den Trümmern verschüttet. Letztere werden ohne Zweifel auch todt sein. Wäre der Einsturz eine Stunde früher geschehen, so wären 30 bis 40 Bergleute, die auf der Strecke arbeiteten, davon betroffen. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht aufgeklärt.

— [Russische Bestellungen]. Es bestätigt sich, daß die russische Regierung wiederum 200,000 leinene Zelte in Berlin bestellt hat. Herr G. Neidlinger hat die Lieferung übernommen und ist dieselbe innerhalb zweier Monate auszuführen. Aber nicht nur die Leinenbranche, auch andere Geschäftszweige werden in Folge russischer Aufträge stark beschäftigt. So sind auch große Lieferungen von Wolldecken abgeschlossen worden; ebenso ist die Eisenbranche durch die Bestellung vieler Tausenden von Schaufeln betheiligt.

— [Großer Diebstahl.] In Hannover haben in der Nacht zum 25. d. M. Einbrecher das ganze Waarenlager des Juweliers Bade im Werthe von 15,000 M. ausgeräumt. Die mit Eisenblech beschlagene Thür hat den gegen sie gerichteten Versuchen Widerstand, doch war die Bekleidung des Thürfutters so schlecht versichert, daß die kleinen Nägel, welche man zu ihrer Befestigung verwendet hatte, dem Stoße der Einbrecher weichen mußten.

— [Eine Barbara-Ulbrk-Geschichte.] In dem „Br. T." lesen wir: Aus einem braunschweigischen Orte wird eine kaum glaubliche Geschichte erzählt. In demselben ist es öffentliches Geheimniß, daß ein jetzt schulpflichtiger Knabe noch nicht unter Menschen gekommen ist, weil er in einer Dachkammer gefangen gehalten wird. Das Kind soll nicht sprechen und nicht gehen können, überhaupt in einem bejammernswerthen Zustande sein. Die gerichtlichen Untersuchen sollen bereits im Gange sein.

— [Frauen und Blumen.] Die Frauen lassen sich gern mit Blumen vergleichen und nicht mit Unrecht; ihre Lippen erinnern an Rosenknospen, ihre Augen oft an Veilchen, ihre Wangen an Lilien, ihre Schleppen aber sind — je länger, je lieber.

— [Ein neuer Messias.] In der „Volksztg." finden wir folgendes Inserat: „An alle Völker! Die Völker werden hiermit benachrichtigt, daß für das Wohl und Glück der Menschheit, die Berathungen aller geistlichen und weltlichen Herren vergebens sind. Und die Gebete für die Erwählten des Volkes finden in dieser Beziehung bei dem Allwissenden und Allerheiligsten nicht den geringsten Anklang. — Der allweise Gott will vielmehr die Weisheit dieser Welt zu Schanden und zur Thorheit machen, der Allmächtige kann es mit der That beweisen. Denn im vollen Gegentheil zu den Hohen und Geehrten hat der Herr aller Herren einen Niedrigen und Verachteten aus dem Volke erwählt; denn durch die Kraft des Allerhöchsten kann ich in etwa einer Stunde viel mehr für das Wohl und Glück der Menschheit thun, als die sämmtlichen Herren seit vielen Jahren gethan haben. Die Völker sollen dahin wirken, daß ich in einer der hohen und herrlichen Sache würdigen Versammlung gehört werde, und es wird bald ein Neues und Besseres werden. — Ein Bote im Namen des Herrn unseres Gottes: Christian Schuhmann, Bauer in Birkholz bei Bernau."

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

— Die Verwaltung der Berlin-Potsdam-Magdeburger-Eisenbahn hat für das abgelaufene Geschäftsjahr ebenfalls wieder, wie im Vorjahre, eine Dividende von 3½% in Aussicht genommen.

— Der Aufsichtsrath der Berlin-Anhalter-Eisenbahn setzte in seiner Sitzung vom 23. d. M. die Dividende für das Jahr 1877 bei bedeutenden Abschreibungen auf 5⅔ pCt. fest.

— Die Niederlausitzer Bank in Cottbus erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahre einen Gewinn von 237,300 Mark, welcher es ermöglicht, nach allen Abschreibungen u. s. w. 6% Dividende zu vertheilen.

— Die diesjährige leipziger Ostermesse beginnt mit der sog. Engros-Woche am 29. April und endet mit dem 25. Mai.

— Die argentinische Republik tritt am 1. April dem allgemeinen Weltpostverein bei.

— Nach telegraphischen Nachrichten aus Havanna haben sich dort die Aussichten für die Zuckerernte in Folge anhaltender starker Regengüsse um fast die Hälfte herabgemindert.

Berlin, 25. März. Rüböl loco m. Faß 69,2 M., ohne Faß 67,8 M., p. diesen Monat 67,8 M., März-April —, April-Mai 67,1 bis 67,3 bez., Mai-Juni 67,2—67,5 bez., Juni-Juli 67 bez., Juli-August — bez., Sept.-Oct. 65,7—66 bez. Spiritus loco m. Faß 52,1 bez., p. diesen Monat und März-April — bez., April-Mai 51,6—51,8 bez., Mai-Juni 52—52,2 bez., Juni-Juli 52,8—53,2 bez., Juli-Aug. 53,8—54,2 bez., Aug.-Septbr. 54,6—54,8 bez.

Breslau, 25. März. Spiritus 100 Liter 100% März 50,00, April-Mai 50,30, Mai-Juni —,—. Rüböl loco März 67,00, April-Mai 67,00, Sept.-Oct. 65,00. Zink umsatzlos.

Cöln, 23. März. Weizen hiesiger loco 23,50, fremder loco 22,50, März 22,15, Mai 21,45, Juli 21,45. Roggen loco 16,50, März 14,40, Mai 14,75, Juli 14,85. Hafer loco 15,50, März 14,50. Rüböl loco 36,30, Mai 35,40, Oct. 34,20.

Stettin, 23. März. Weizen Frühj. 208,00, Mai-Juni 209,00. Roggen Frühj. 143,00, Mai-Juni 143,00. Rüböl 100 Klgr. April-Mai 67,50, Sept.-Oct 65,00. Spiritus loco 50,50, Frühj. 50,20. Juni-Juli 52,30. Petroleum loco 11,80.

Hamburg, 23. März. Rüböl matt, loco 71, Mai p. 200 Pfd. 69½. Spiritus still, März 43¼, April-Mai 43¾, Mai-Juni 44, Juni-Juli per 100 Liter 100% 44½. Kaffee ruhig, Umsatz 1000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 10,90 Br., 10,75 Gd., März 10,75 Gd., Aug.-Dec. 12,05 Gd.

Bremen, 23. März. Petroleum ruhig. (Schlußbericht.) Standard white loco 10,75, April 10,75, Mai-Juni 11,00, Aug-Dec. 11,90.

Antwerpen, 23. März. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß loco 27½ bez. und Br., März 27½ Br., April 27½ Br., Sept. 29½ Br., Sept.-Dec. 30 Br. Matt.

Concurse. Tuchmacherm. Friedrich Wilhelm Rossow zu Brandenburg a. d. H., Z.-E. 16. März, Verw. Kaufm. C. Loose, Term. 9. April. — Kaufm. Karl Haupt, Firma C. G. Haupt & Söhne zu Hausdorf (Kreisger. Waldenburg), Z.-E. 16. März, Verw. Calculator a. D. Hoben zu Waldenburg, Term. 30. März. — 1) Kaufm. Emil Schleinitz zu Döbeln und 2) Cigarrenfabrik. Karl Friedrich Wilhelm Glauch in Ostrau (kgl. sächs. Ger.-Amt Döbeln), Term. 24. April. — Kaufm. C. Künzel zu Sangerhausen (abgek. Verf.), Z.-E. 3. Januar, Verw. Kaufm. Hermann Hoppe, Term. 1. April. — Kauffrau Pauline Kronegold, Firma P. Kronegold zu Breslau (abgek. Verf.), Z.-E. 4. März, Verw. Kaufm. Paul Zorn, Term. 29. März.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 25. März.

Aufgeboten: Der Arbeiter C. Schulze und A. verw. Otto (Giebichenstein und Fleischerg. 39). Der Gymnasiallehrer F. Meyer und F. Gesenius (Barfüßerstr. 19 und Giebichenstein). Der Schuhmacher H. Zapke und P. Kirchner (gr. Wallstr. 24 und Ranis). Der Handarbeiter F. Wilhelm und M. gesch. Reichmeister (Trödel 19). Der Aufseher F. Schöfler und A. P. Schäge (Schöneberg). Der Weißgerber J. C. R. Wiedemann und E. L. Sachse (Gera). Der Kaufmann H. Schmulewicz und M. Salomon (Schönebed).

Eheschließungen: Der Dienstmann F. Luckow und A. Kohlemann (Kellnerg. 6 und Moritzzwinger 8).

Geboren: Dem Wagenfabrikant G. Kathe eine T. (Leipzigerstr. 95). Dem Werkführer C. Obst ein S. (Beesenerstr. 6). Dem Handarbeiter E. Lehmann ein S. (Oberglaucha 36). Dem Steinsetzer W. Wilde ein S. (Schützeng. 18). Dem Kaufmann R. Papst eine T. (ll. Klausstr. 9). Dem Arbeiter A. Albrecht ein S. (gr. Wallstr. 29). Dem Hausmann J. Rasch ein S. (großer Schlamm 4). Dem Tischler P. Hühndorf eine T. (Fleischergasse 35). Dem Wächter W. Dietze ein S. (Schimmelg. 6).

Gestorben: Des Maurer W. Büschel S. Max, 5 M. 15 T., Bronchitis (Hospitalplatz 9). Des Restaurateur G. Weise T. Lina, 6 M., Krämpfe (ll. Ulrichsstr. 4). Der Privatmann Christian Dittmar, 68 J. 2 M. 17 T., Apoplexie (Unterplan 3). Des Handarbeiter G. Tränkner Ehefrau Rosine geb. Kleinau, 48 J. 10 M. 17 T., Gebärmutterkrebs (gr. Ulrichsstr. 7). Der Maschinenbauer Otto Bauch, 36 J. 6 M. 12 T., Lungenschwindsucht (Feldstr. 1). Anna Hemmann, 16 J. 10 M. 24 T., Marasmus (Entb.-Anst.). Des Handarbeiter E. Göpel T. Ida, 2 M. 23 T., Brechdurchfall (Spitze 6). Des Tischlermeister W. Denzau T. Elsbeth Ida, 3 J. 6 M. 29 T., Wassersucht (Schülerskof 16). Des Barbier R. Hoyer S. Reinhold, 2 M. 25 T., Entkräftung (Trödel 16). Des Oeconom B. Schrey Ehefrau Rosine geb. Jung, 51 J. 8 M. 8 T., Peritonitis (Diaconissenhaus). Des Schneider G. Röder T. Ida, 1 J. 3 M. 1 T., Croup (hoher Kräm 3).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

21. März. **Gestorben:** Des Kohlenhändler O. C. Ploß S., 1 J. 7 M. 28 T., Krämpfe (Triftstr. 26).

22. März. **Gestorben:** Des Handarbeiter C. F. A. Solasse T., 11 M. 14 T., Dickdarmcatarrh (Trothschenstr. 24).

24. März. **Aufgeboten:** Der Handarbeiter G. C. Schulze und Wittwe A. Otto geb. Feilgentreu (Gosenstr. 15 und Halle). Der Gymnasiallehrer F. F. Meyer und F. H. T. Gesenius (Halle und Gartenstr. 1).

25. März. **Aufgeboten:** Der Bäcker A. G. G. Schwinge und C. W. A. Gallevski (Dorndstedt und Gröbzig). Der Former A. A. Wieprecht ges. Zahn und F. H. Wagner (Böcksr. 13).

Gestorben: Wittwe Friederike Elle geb. Müller, 67 J. 3 M. 25 T., Wassersucht (ll. Breitenstr. 13).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780327026/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Nach der von der Königl. Regierung in Merseburg uns zugefertigten, von der hiesigen Handelskammer den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend aufgestellten Heberolle für das Jahr 1878 sind von den in hiesiger Stadt zur Gewerbesteuer veranlagten, in's Handelsregister eingetragenen Handels- und Gewerbetreibenden an Jahresbeiträgen für das laufende Jahr je neun Pfennige von jeder Mark des Jahresbetrages der Gewerbesteuer zu entrichten.

Die Betheiligten fordern wir hierdurch auf, die hiernach von ihnen zu zahlenden Beiträge zugleich mit den nächsten Gewerbesteuer-Zahlungen an unsere Kämmerei II. auf dem Rathhause abzuführen.

Halle a/S., den 18. März 1878. **Der Magistrat.**

Submission.

Die Herstellung der **Einfriedigung des Schulgrundstückes** an der **Henriettenstraße** soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden und zwar entweder im Ganzen oder getrennt nach:

I. Maurer- und Steinmetz-Arbeiten incl. Materiallieferung,
II. Schmiede- und Anstreicher-Arbeiten.

Reflectanten wollen ihre Offerten versiegelt bis zum

29. März 1878 Vormittags 11 Uhr

auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen, Zeichnungen und Kostenanschläge offen liegen.

Halle a/S., den 20. März 1878. **Der Stadtbaurath. W. Schultz.**

Der gerichtliche Ausverkauf

des zur **Julius Lüttig'schen Concursmasse** von **Giebichenstein** gehörigen **Holzlagers** am **Bahnhof Trotha** ist nur noch von **kurzer Dauer.**

Bernh. Schmidt,
Masseverwalter.

Musikalisches Vielliebchen und Festgeschenk!

Verlag von **Fr. Bartholomäus** in Erfurt.

Miniatur-Tanz-Album

(12 vollständige Tänze auf 67 Seiten)
von
EDMUND BARTHOLOMÄUS.

Miniatur-Notendruck mit violetter Einfassung von C. G. Röder in Leipzig.

Umschlag in brillantem Oelfarbendruck nach einem Aquarell von **E. Freiesleben,** Maler in Weimar.

Preis cart. (mit Goldschnitt) 3 Mk. 50 Pfg.

Einband mit Goldschnitt und gepresstem Mosaik von **E. R. Herzog** in Leipzig.

Preis 4 Mark 50 Pfg.

☞ Dieses in jeder Hinsicht brillant ausgestattete Album mit den beliebtesten Tanzcompositionen von Edmund Bartholomäus dürfte als willkommene Gabe zu Geburtstagen und als Vielliebchen zu empfehlen sein.

Bekanntmachung.

Dienstag u. Mittwoch den 27. d. Mts. steht wiederum ein großer Transport der besten Altenburger hochtragenden u. frischmilchenden Kühe u. Kalben, sowie einige Zuchtbullen zum Verkauf beim Viehhändler

Weißenfels. R. Petzold.

Holz-Versteigerung.

In der Königlichen Oberförsterei **Siebigerode** auf dem Unterforste **Wimmelrode** sollen

am Mittwoch den 10. April cr. Vormittags 10 Uhr

eine Quantität Nutz-Hölzer, bestehend in:

a. Distrikt Großbirken:
16 St. Eichennutzenden = 37,69 Fstmtr.

b. Distrikt Kaltethal:
21 Stück desgl. = 27,86 Fstmtr.

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im **Gasthofe zu Batterode** einfinden.

Annarode, am 23. März 1878.

Der Königliche Oberförster. Delbrück.

Haus-Verkauf.

Ein dreistöckiges **Wohnhaus,** neu, nebst Garten, in nächster Nähe von Wittekind, soll aus freier Hand bei mäßiger Anzahlung verkauft werden. Dasselbe würde sich besonders für einen Bäcker, Fleischer oder Restaurateur eignen, da erstere noch nicht in dortiger Gegend. Zu erfragen **gr. Ulrichsstr. 58, part. rechts.**

Ziegelei-Verkauf.

Eine im besten Stande befindliche **Ziegelei** mit Auenländerei ist sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt **Seeger,** Privat-Anwalt in **Eilenburg.**

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein neuerbautes gut eingerichtetes **Landgut Nr. 97** in Zöschen zu verkaufen mit ca. 5 Mrg. guter Heu- und Grundwiese, passend für fast alle Gewerke und Geschäftstreibende. Kauflieb haber können jeden Tag mit mir unterhandeln. **Aug. Apitz, Zöschen.**

Zu vermiethen!

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, gleich oder später billig zu vermiethen **Giebichenstein, Burgstr. 34a.**

In meinem Hause **Mühlweg 20** sind die **erste** und **zweite Etage** nebst Garten zu vermiethen. **A. Riebeck.**

Zum 1. April wird auf 2 Monate eine feine Wohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern und Burschengelaß gesucht. Offerten unter „Wohnung" in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Eine kl. **Wohnung** von St. u. K., Mitte der Stadt, wird von einer anständigen einzelnen fremden Dame sofort zu miethen gesucht. Adr. unter **S. S. 266** in der Expedition dieser Zeitung gefälligst niederzulegen.

Ein möblirtes Zimmer, ev. auch mit Pension, wird zum 1. April von einem jungen Herrn in der Nähe des Bahnhofes zu miethen gesucht. Adress. mit Preisangabe in der Expedition dieser Zeitung unter **C. 100** erbeten.

Schüler, welche die

Eislebener Bergschule

besuchen wollen, können **Logis mit guter Kost** erhalten bei **C. Boecke,** Fleischermeister in **Eisleben, Freistraße Nr. 95.**

Einen Mann oder Frau sucht als Mitbewohner **Heinr. Lampe sen.,** kl. Wallstraße 1, III.

Für eine **Maschinenfabrik u. Eisengießerei** wird ein mit guten Zeugnissen versehener, in der Anfertigung von landwirthschaftlichen Maschinen und in der Einrichtung von Ziegeleien erfahrener

Werkmeister,

welcher selbst mit arbeitet, baldigst gesucht. Offerten werden an **Rudolf Mosse,** Halle a/S., unter Chiffre **E. F. 78** erbeten.

Tüchtige Verwalter, Hofmeister, Aufseher, Wirthschafterinnen, ein junges **Mädchen,** die seine **Küche** zu erlernen, finden sofort Stellen. Näh. **Naunisches Str. 14,** Papierhandlung.

Einen **Gehülfen** sucht **F. Henschel, Barbier u. Heilgeh., Landsberg bei Halle.**

Ein **Bursche** zum Austragen von Schriften gesucht **Jägergasse 1, p.**

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein

Nähmaschinen-Geschäft u. Reparaturen-Werkstatt

nach **gr. Ulrichsstr. 47 (alter Dessauer).**

W. Keulmann.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mit heutigem Tage

v. d. Steinthor Nr. 13 einen

Haarschneide-, Frisir- u. Rasir-Salon

eröffnet habe. Gleichzeitig verbinde hiermit die Empfehlung zur **Anfertigung** aller **künstlichen** und **modernen Haararbeiten.** Hochachtungsvoll

B. Rosenblatt,
v. d. Steinthor N. 13.

Erdarbeit.

Unterzeichneter beabsichtigt die Ab- und Ausschachtung resp. Abfuhre der Erde zu einem Wohnhause zusammen oder getrennt zu vergeben. — Abrechnung und Zahlungen event. wöchentlich. — Reflectanten wollen sich dieserhalb mit mir in Verbindung setzen. **R. Dreyer,** Augustastr. 4, p.

Kernmacher

für meine **Metallgießerei** zum sofortigen Antritt gesucht. **Otto Callm.**

Einen **Malerlehrling** sucht **Th. Ehrhardt,** Steinthor 5.

Ein Lehrling kann sofort in die Lehre treten. **A. Krüger,** Drechslermstr., Hallgasse 6.

Einen **Lehrling** sucht **A. Herzer,** Klempnermst., Geiststr. 65.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger **Mühlenbesitzer,** vermögend und gut situirt, sucht die Bekanntschaft einer ebenfalls gut situirten jungen Dame, die häuslichen Sinn hat, zu machen. Gefl. Offerten bitte unter Versicherung strengster Verschwiegenheit vertrauensvoll unter **O. S. 6312** postlagernd **Nordhausen** einzusenden.

☞ **1 Zimmermädchen** für **Hôtel** und 1 gewandter **Kellner** suchen nach auswärts Stellen durch **Frau Deparade, gr. Schlamm 10.**

Eine **Näherin** für Maschine und Handarbeit sucht **C. Maseberg,** Tapezier u. Decorateur.

3000 Mark

sind gegen 1. sichere Hypothek auszuleihen. Näheres in der Exp. d. Ztg.

2000 oder 2400 Thlr. werden gegen pupillarische Sicherheit gesucht. Offerten unter A. B. 265 in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Ein kleiner Flügel, gut im Stande, steht für 15 ℳ zu verk. Brunosw. 15.

☞ **Kleiderschrank** verkauft Schülershof 1, 1 Tr.

Schreibsekretär, sehr gut (Rococo), ist zu verkaufen **Barfüßerstraße 16,** I.

Ein **Schreibsekretär (antik),** noch gut erhalten, ist zu verkaufen **Spitze Nr. 20.**

2 dauerhafte Sopha wegen Mangel an Raum zum Selbstkostenpreise zu verkaufen **kl. Klausstr. 1.**

Umzugshalber billig zu verkaufen birk. Kommode, Bettstellen, Tische. **C. Schlippe,** Tischlermstr., Martinsgasse 18.

Tischlerwerkzeug, pass. f. Zimmerleute, **Kanarienvögel u. Bauer** verk. billig **Schmeerstr. 23,** 2 Tr. r.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher brauchbarer **Blasebalg** ist zu verkaufen **Steuden Nr. 90.**

Alte Fischbeinschirme

kauft Halle a/S., kl. Ulrichsstraße 7.

Eine **Kutschgabel** billig zu verkaufen **Gommergasse 11.**

Einige Scheffel Rübenkerne,

die sogenannte gelbe **Flaschenrübe,** sind zu haben bei **Fr. Genthe,** Döllnitz.

Einige Hundert Fuß **Buxbaum** zu verkaufen **Pritschöna Nr. 8.**

☞ Eine fein gebildete Dame erbietet sich gegen mäßiges Honorar zum 4 händigen Klavierspiel außer dem Hause. **grosse Steinstrasse 73, II.**

Werkstatt für

Firma-Schreiberei

große Wallstraße 37, part.

Gartenarbeiten werden angenommen **Giebichenstein,** Advokatenstraße Nr. 18, I.

Billard-Reglements,

neueste illustrirte, mit 30 Anweisungen, selbst die schwierigsten Bälle leicht zu machen; in Wort und Bild. Preis pro Expl. 1 Mk. Aufträge von Außerhalb gegen Einsend. v. Marken franco gegen franco.

Halle, gr. Ulrichsstraße 29.
August Timpel,
Fabrik u. Lager von Billardutensilien.

Vorjährige trockene Presskohlensteine

sind noch vorräthig. **Th. Stecher in Stedten.**

Aecht Kitzinger Bier von Th. Ehemann in Kitzingen, **20 Flaschen à 3 Mark** frei ins Haus **Schmeerstraße 30, part.**

Weiße Bierflaschen sowie **Selterflaschen** werden gekauft **Schmeerstr. 30, part.**

2 Confirmanden-Röcke zu verkaufen Mauergasse 14 p. l.

Ein 10jähriger Ardenne wegen Nachzucht preiswerth zu verkaufen **Fienstedt Nr. 11.**

Ein kleines **Pferd** nebst Wagen zu kaufen gesucht. Zu erfragen **Mittelwache I,** im Laden.

Ein sprungfähiger **Bulle,** Allgäuer Race, steht zum Verkauf im Gute Nr. 15 in Golbitz.

☞ Zwei fette **Landschweine** stehen zum Verkauf **Giebichenstein, Fährstr. 11.**

Gefunden **3 Schlüssel** an einem Griffe. Abzuholen **Giebichenstein, Breitenstraße 1.**

Eine **Pferdedecke** ist von der kl. Klausstraße bis zur Bahn verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben **Jägerplatz 2** bei Droschkenk. **Maler.**

Verloren wurde von einem armen Kinde ein Bündel schmutzige Wäsche von der Aktien-Brauerei bis Karlsstr. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Belohnung abzugeben **Wuchererstraße 22,** 2 Tr.

2 Block-Hölzer angeschwommen **Nöbzig Nr. 8.**

Ein brauner geschorner **Pudel** abhanden gekommen. Um Rückgabe wird gebeten **Halle, Gasthof zum gold. Herz.**

Eine graue Sperberhenne entflogen. Gegen Belohn. abzug. Oberglaucha 17.

Zugeflogen eine Pfautaube und ein Mövchen gr. Klausstr. 32.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 27. März 1878.
Gastspiel der Frau Marie Geistinger vom Stadt-Theater zu Leipzig und des Herrn Kormann vom Stadttheater zu Brünn.

Arria und Messalina.

Erhöhte Preise.

Gasthof z. Reichsmünze.

Heute zum Mittfasten **ff. Unterhaltungsmusik, großer Zauber, komische Vorträge,** wozu freundlichst einladet **Friedrich Fister.**

Eine Partie **einzelne Oberhemden, glatt** und **gestickt,** empfehlen unterm Einkaufspreise Markt 5. **Geschw. Jüdel.** Markt 5.

Für die Osterzeit. Mitgabe für Confirmanden.

Von **Karl Heinrich.**
Siebente Auflage.
Kl. Ausgabe, elegant geb. 25 Pfg. (25 Expl. 3 Mark franco.)
Halle a/S. Otto Hendel.

Heinrich Gundlach,

Papierhandlung
32 Breitestrasse 32
empfiehlt
Schreib-, Brief- u. Luxuspapiere etc., Gratulations- u. Einladungskarten, Stammbuchblumen, Bilderbogen u. s. w. Schreib- u. Zeichenmaterialien, Schulbücher, Lehrmittel etc. etc., übernimmt die Ausführung von allen **Druckaufträgen** sowie **Buchbinderarbeiten** und sichert bei correcter Lieferung billige Preise zu.

Visitenkarten
von 1 Mark 25 Pfg. an pro 100 Stück.
Monogramme etc.
nach jedem Wunsch in kürzester Zeit.

Bibeln und Gesangbücher in guten, dauerhaften Einbänden.

Plakate und Schilder in Patentschrift und Druck werden correct und sauber angefertigt.

Heinrich Gundlach,
Papierhandlung
32 Breitestrasse 32.

Gebrannten Perl-Caffee

hochfein im Geschmack empfiehlt
Otto Sievert,
gr. Ulrichsstr. 34 u. Promenaden-Ecke.

Sauerkohl, Pfd. 10 Pfg.
Preißelbeeren,
Saure Gurken,
Senfgurken, Pfd. 13 Pfg.
C. Müller Nachf.

Die Volksküche

befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe. **Marken** für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 18 ₰ werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, gr. Ulrichsstraße 3 und bei Herrn Bellson, Kleinschmied. 1 verk

50 Mk. Belohnung!

In der Nacht vom 22. zum 23. ds. wurden aus meiner Baumschule, der hiesigen Schule gegenüber, **15 Apfel- u. 1 Birnbaum** gestohlen, an denen die Wurzeln durch Abstechen und Abreißen beschädigt sind.

Obige Belohnung sichere dem zu, der mir die Thäter so nachweist, daß ich sie gerichtlich belangen kann.

Salzmünde. **J. G. Boltze.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Alma Gentsch (Zeitz) mit G. Kubala (Wittwalde); Mathilde Peters (Förderstedt) mit Wilh. Herbst (Ascendorf).

Vermählt: Heinrich Gast mit Minna Gluth (Magdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Pfarrer Achilles (Weickelsdorf b. Osterfeld); Hrn. Landrath von Breitenbauch (Burg Ranis); Hrn. Geh. Ober-Reg.-Rath Dr. Rösing (Berlin); Hrn. Kreisgerichts-Secretär Loewenthal (Aschersleben); Hrn. Th. Franke (Magdeburg). — Eine Tochter: Hrn. Fr. Senff jun., (Zerbst); Hrn. Franz Neubert (Güsten); Hrn. Hauptmann Kurts (Berlin); Hrn. Major Graf von Monts (Berlin); Hrn. Professor Dr. Waldenburg (Berlin).

Gestorben: Kaufmann Wilh. Bergmann (Halberstadt); Stadtältester Carl Spott (Neuhaldensleben); Hrn. Obersteuer-Controleur Victor Baron von Boenigk Tochter Wanda (Neuhaldensleben); Hrn. Postverwalter Neubauer Sohn Max (Beetzendorf); Hrn. Carl Börner Sohn Reinhold (Zeitz).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780327026/fragment/page=0002